

Protokoll Bezirksteilhabebeirat Steglitz-Zehlendorf

Datum: 28.07.2025

Ort: Tageszentrum Kamenzer Damm 1a, 12249 Berlin

Anwesend: Frau Baier, Frau Pasemann, Frau Tapp, Frau von Randow, Herr Schmidt, Frau Nowka, Herr Kutz, Frau Schneider, Frau Hernandez (Nachfolge Frau Gajewski), Frau Garber, Frau Kulzk, Herr Seeger

1. **Protokollführung reihum:** heute Frau Schneider
2. **Abnahme der Tagesordnung:**
Frau Hernandez berichtet ergänzend zum Umgang mit Bildung und Teilhabe (BuT).
3. **Abnahme des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2025:**
Ergänzung: Herr Kutz war auch anwesend
4. **Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus den Reihen der Interessentenvertreter*innen:**
Herr Schmidt wird Teil des Vorstands und mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.
5. **Besondere Wohnformen: Reisen und Mobilität**
Die Mitglieder des Beirats berichten sehr unterschiedlich zu diesem Thema. Teilweise können eigene Fahrzeuge genutzt werden. Die Kosten werden anteilig auf die Bewohner*innen verteilt, das Essen wird aus der Wirtschafts- und Reisekasse finanziert.
Über die Steinhausen Stiftung können finanzielle Zuwendungen für Reisen beantragt werden.
Dienstvereinbarungen regeln die Arbeitszeit des Personals.
Insgesamt sind die Ferienangebote für den Personenkreis stark eingeschränkt.
Das Bezirksamt lehnt Anträge auf zusätzliche Reiskosten für Personal ab. Das Gerichtsurteil des BSG bezog sich nicht auf das Personal des Leistungserbringers, sondern die Reiskosten für eine Assistenz.
Im BEW werden z.Z. Förderungen über Aktion Mensch beantragt, z.B. die Kosten für das Personal als Sachkosten, die Klient*innen werden an den Reiskosten beteiligt.
Ehrenamtlich Tätige sind bei Reisen gewünscht, aber können nicht als Hauptbetreuende eingesetzt werden.
Aufgrund Personalmangels werden diverse Reisen abgesagt.
6. **Öffentlich-Rechtlicher Vertrag/Umstellung der Vergütungsstruktur**
Die Fristen aus der Ziel- und Kooperationsvereinbarung werden angepasst.
Bis zum 02.09.2025 erhalten die Leistungserbringer die ab 01.01.2026 gültige Leistungs- und Vergütungsvereinbarung. Diese ist spätestens bis zum 15.09.2025 unterzeichnet an den Leistungsträger zurückzusenden.
Eine Einigung zu Wegezeiten, Erreichbarkeit und Koordinationsleistungen steht noch aus.
Diese werden für 2027 verhandelt.

Alle Leistungserbringer müssen ab 2026 Konzepte umschreiben, es gibt ein neues Raster/eine neue Gliederung.
Die Bereiche für Kinder und Jugendliche sind aktuell außen vor, hier gibt es keine Umstellung.
Die Fachleistungsstunden beziehen sich auf Assistenzleistungen.
Sorge gibt es vor möglichen Verschiebungen in die Pflege.

Diskutiert wird, wie sinnvolle Tagesstruktur für ältere Menschen gestaltet werden kann. Wann sollte ein Wechsel in die Pflege erfolgen wie für andere ältere Menschen auch? Wie könnten Mischformen aussehen?

Die elektronische Rechnungslegung in Steglitz-Zehlendorf wird begrüßt.

Herr Schmidt-Schäfer schult die Bezirke bei der Umstellung des Vergütungssystems auf Fachleistungsstunden.

Der Punkt 6 soll als fester Punkt ins Protokoll.

7. Persönliche Assistenz:

Das Thema wird rausgenommen. Fachliche Weisungen der Senatsverwaltung (Arbeitgeber-Modell und andere) dürfen angewendet werden.

8. Themen der Mitwirkenden:

Bildung und Teilhabe (BuT):

Frau Hernandez berichtet zum Thema. Jedes Kind in Deutschland hat einen Anspruch darauf, z.B. Verpflegung Kita, Ausflüge.

In der Praxis sind Beispiele bekannt, dass nicht einheitlich damit umgegangen wird, z.B. in einer Familie mit zwei Kindern, die zwei Schulen besuchen (in Brandenburg und Berlin) wird nur für ein Kind der Zuschuss gewährt.

Erfahrungen werden ausgetauscht.

Es scheint noch Schulungsbedarf bei den zuständigen Stellen zu geben.

Im Widerspruchsbeirat sind aktuell keine Fälle aus dem Kinder- und Jugendbereich bekannt.

9. Sonstiges

05.09.2025: Einladung zur Gedenk-Veranstaltung am Gedenkort T4, alles in leichter Sprache, mit Gebärdensprache

25.09.2025: Schichtwechsel der Berliner WfbM, Mitarbeitende tauschen mit Kolleg*innen aus Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes ihren Arbeitsplatz

Teilhabemöglichkeiten/Beratung für Kriegsoffer, die geflüchtet sind:

Vivantes Humboldt-Klinikum Zentrum für transkulturelle Psychiatrie

Transkulturelle Beratung und Betreuung über Reha-Steglitz, kann aufsuchend arbeiten,

Kontakt über transkulturell@reha-steglitz.de

Jahresbericht 2024: Am 03.06.2025 wurde der Bericht von Ferda Ataman, der Unabhängigen Bundesbeauftragten für Antidiskriminierung vorgestellt.

Steglitz-Zehlendorf befristet aktuell noch Bescheide. Das Bundessozialgericht hat mit Urteil vom 28.01.2021 entschieden, dass Eingliederungshilfeleistungen unbefristet bewilligt werden sollen, der Bedarf ist aber regelmäßig zu überprüfen.

Themen für die nächste Sitzung:

Terminplanung

Neuwahlen 2026

10. Nächster Termin, Protokollführung:

10.11.2025 um 16:00 Uhr

Zoom-Meeting

Die Protokollfrage ist noch zu klären.